



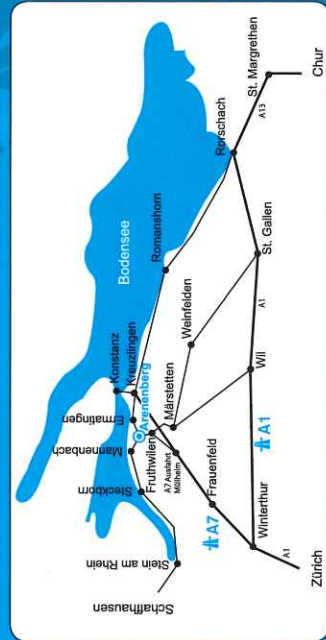
Neben einer zeitgemässen Bildungs-Infrastruktur zeichnet sich das BBZ Arenenberg aus durch:

- Qualitativ hochstehende Ausbildungen, welche bei entsprechenden Leistungen den Anschluss an weiterführende Schulen (z.B. Betriebsleiterschule, BMS, Technikerschule) sichern
- Ein Ausbildungsteam mit sehr viel Erfahrung aus der Beratungstätigkeit, welches für eine produktive und moderne Landwirtschaft einsteht
- Optimale Möglichkeiten, sein eigenes Branchen-Netzwerk aufzubauen
- Ideale Verknüpfung von Theorie und Praxis dank eigener Demonstrations- und Versuchsbetriebe
- Die Nähe zum süddeutschen Raum mit entsprechenden Vergleichsmöglichkeiten
- Die attraktive, motivationssteigernde Lage über dem Untensee
- Die Auflockerung des Unterrichts durch praktische Übungen, Exkursionen und eine Auslandswoche

Agrarpraktiker/-in EBA

Zweijährige Grundbildung mit Eidgenössischem Berufsattest (EBA)

Bildungs- und Beratungs-
zentrum Arenenberg
CH-8268 Salenstein
Tel. +41 58 345 81 00
info@arenenberg.ch
www.arenenberg.ch



ARENENBERG BELEBT

www.arenenberg.ch



Agrarpraktiker EBA

Eine Ausbildung mit Zukunft für Praktiker mit Defiziten im schulischen Bereich

Agrarpraktiker sind gesuchte Berufsleute in der Landwirtschaft und in anderen Berufen der Ernährungsbranche.

Am BBZ Arenenberg besteht die Möglichkeit, neben der Lehre zum Landwirt mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ) die Ausbildung zum Agrarpraktiker EBA (Eidgenössisches Berufsattest) Fachrichtung Landwirt zu absolvieren. Agrarpraktiker der Fachrichtung Spezialkulturen arbeiten im Gemüse-, Obst- oder Rebbaubereich. Sie besuchen den Berufsschulunterricht am Strickhof.

Die EBA Ausbildung ist der Einstieg in die Berufsausbildung für Praktiker mit Defiziten auf schulischem Gebiet. Zwei Jahre Berufslehre werden auf einem oder zwei anerkannten Lehrbetrieben absolviert. Während diesen zwei Jahren besuchen die auszubildenden Agrarprak-

tiker am Montag den Berufsschulunterricht, wo sie in Maschinenkunde, Tierhaltung, Pflanzenbau und Allgemeinbildung unterrichtet werden. Das Niveau des Berufsschulunterrichtes ist den Bedürfnissen der Lernenden angepasst. Die kleinen Klassen ermöglichen zudem, dass die Lernenden eine individuellere Betreuung erhalten, als dies in den EFZ Klassen möglich ist. Für schulisch starke EBA Lernende besteht die Möglichkeit, nach dem Abschluss in die zweite Klasse der EFZ Lernenden einzusteigen und das Fähigkeitszeugnis zu erlangen.

Zusammen mit den Kolleginnen und Kollegen der dreijährigen Lehre werden je vier Tage ÜK (überbetriebliche Kurse) im ersten und zweiten Lehrjahr besucht. Die ÜK-Tage finden vor allem auf Lehrbetrieben statt. In diesen Kursen werden spezifische praktische Ausbildungen vermittelt.

Vergleich der beiden Ausbildungswege

	Agrarpraktiker EBA	Landwirt EFZ
Freude am Beruf Landwirt	000	000
Schulische Leistungsfähigkeit	0	000
Praktische Fertigkeiten	000	000
Lehre dauert zwei Jahre	x	
Lehre dauert drei Jahre		x
Besuch der überbetrieblichen Kurse (ÜK)	x	x
Besuch des Blockunterrichts im Winter		x
Schultag wechselt mit den Lehrjahren	immer Montag	x
QV (Qualifikationsverfahren) über zwei Jahre verteilt mit vorgezogener Teilprüfung		x
QV am Schluss des zweiten Lehrjahres	x	
Teilnahme an Exkursionen und Besichtigungen	x	x
Abschluss berechtigt zum Bezug von Direktzahlungen	x	x



Überbetriebliche Kurse (ÜK-Tage)

- Im ersten EBA Lehrjahr:**
- Hygiene
 - Futterbau
 - Strassenverkehr
 - Düngung
- Im zweiten EBA Lehrjahr:**
- Ackerbau
 - Pflanzenschutz
 - Hebefahrzeuge
 - Tierverkehr